



KUNST TRIFFT NATUR

STREETART PROJEKT SEEFELD JUGENDHAUS & BUND NATURSCHUTZ
GEFÖRDERT DURCH DIE LAG AMMERSEE



Gemeinsam mit dem Jugendhaus Seefeld initiierte die Ortsgruppe des BUND Naturschutz Seefeld ein Streetart-Projekt, bei dem junge Graffiti-Künstler die Fußgängerunterführung unter der Eichenallee (Höhe Technologiepark) gestalten durften. Die LAG Ammersee förderte das Projekt als lobenswertes Bürgerengagement.

Eine Schülerin, zwei Schüler und ein ehemaliger Schüler des Carl-Spitzweg-Gymnasiums beteiligten sich mit Spraydosen an der farnefrohen Gestaltung der Betonwände. Schulleiterin Rita Bovenz und Kunstfachschaftsleiterin Veronika Wenger sagten spontan ihre Unterstützung zu. Der Graffiti- und Streetart-Künstler „Lando“ (Melander Holzapfel) und sein Kollege „Bert“ (Nils Jänisch) führten die

Jugendlichen in einem Workshop in die Welt von Graffiti und Streetart ein und gaben professionelle Anleitung und Hilfestellung.

Los ging es in einem Treffen in den Unterrichtsräumen des Gymnasiums. Lando nahm die jungen Künstlerinnen und Künstler mit auf eine Reise durch die Entstehung des Graffiti. Broschüren und Bücher, die Graffitis aus aller Welt zeigten, begeisterten die interessierten Jugendlichen und öffneten Einblicke in die Geschichte dieser Kunstform. Auch die Schattenseiten des illegalen Graffitis ließ Lando in seinen Erzählungen nicht aus und appellierte an die Jugend, sich auf legale Sprühflächen zu beschränken.

Constanze Gentz vom Bund Naturschutz hatte Bilder von Tieren und Pflanzen aus dem Aubachtal dabei und informierte zu den verschiedenen Arten. Der Hirschkäfer wurde zu Isabells Liebling, Jona vertiefte sich in die ihm wohl bekannten Kiebitze. Thomas stürzte sich bei der Umsetzung auf Pflanzen und Jonathan konzentrierte sich auf Frosch und Spinnen. In der Vorbereitung für die Umsetzung hatte Lando die Flächen der Unterführung vorgestrichen und schon mit einer groben Landschaft versehen.

Am 18. November letzten Jahres wurde dann endlich fleißig gearbeitet, die ersten Tiere und Pflanzen entstanden, Seen wurden in die Landschaft gesetzt, ein Kiebitz flog am Himmel entlang, Bäume zierten jetzt den Eingang der Unterführung und der stängellose Enzian prangte in dunklem Blau prächtig an der Wand. Zwei Mädchen kamen noch zum Sprühen spontan hinzu. Antonia, Mitglied der BN Ortsgruppe, machte den Himmel mit einigen Vogelsilhouetten lebendig. Einen Tag später konnte das Team die Arbeiten leider nicht fortsetzen. Triefnasse Wände machten die Fertigstellung unmöglich.

Auch im Winter ging es temperaturbedingt nicht weiter. Erst Anfang Februar ließen die Temperaturen eine Fortsetzung der künstlerischen Arbeit zu. Alle packten wieder an und verschönerten die Wände. Es entstanden viele weitere bunte Motive wie Mehlprimel, Bienen-Ragwurz, Krabbenspinne oder Eremit. Der Biber durfte natürlich auch nicht fehlen. Am 16.2.24 wurden die künstlerischen Arbeiten abgeschlossen.

Am 23.2.2024 findet um 14.30 Uhr eine abschließende Einweihungsfeier mit Pressebeteiligung statt, bei der alle Mitwirkenden und Unterstützer*innen eingeladen sind.

Im Nachgang versuchen die Akteure, in Seefeld noch freie Wände für legales Graffiti für junge Künstler zu organisieren.

Besuch am Carl-Spitzweg-Gymnasium

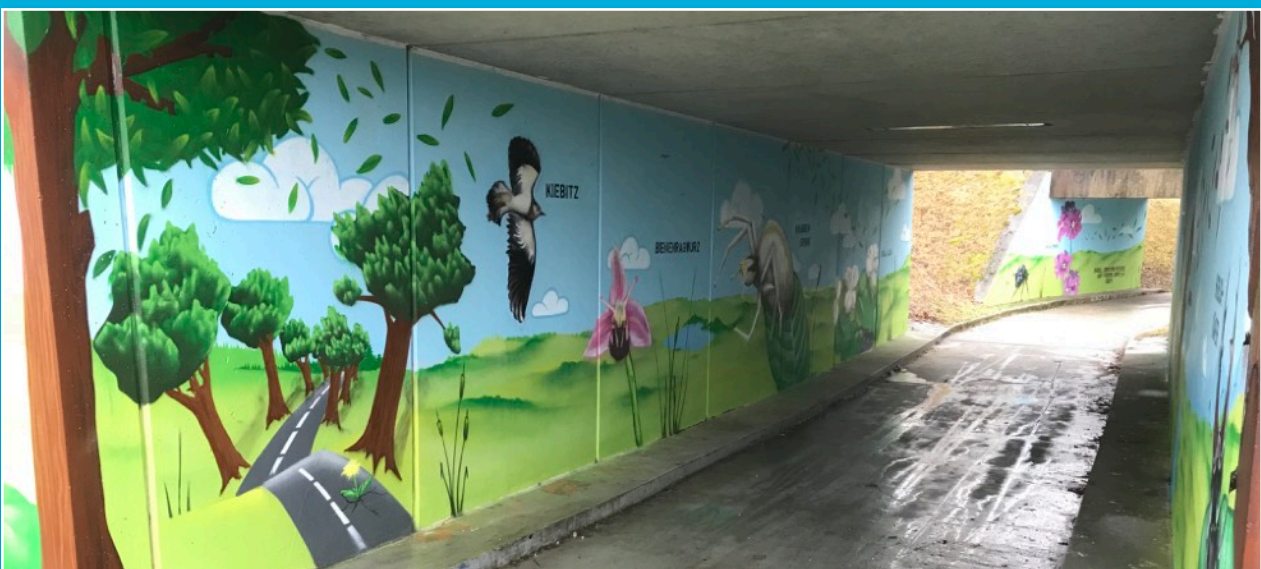
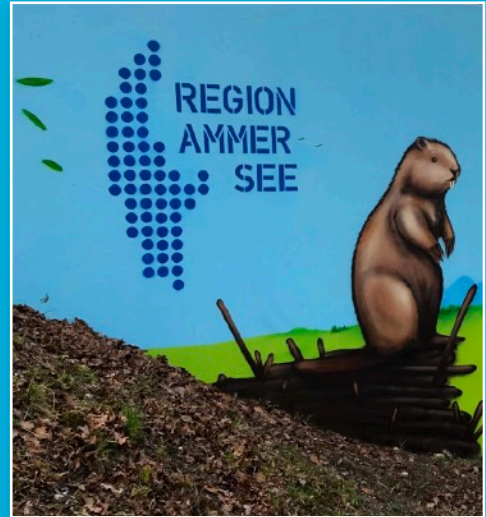


Besuch am Carl-Spitzweg-Gymnasium





KUNST TRIFFT NATUR



KUNST TRIFFT NATUR